

PROTOKOLL

Ausbildungskommission Mathematik und Informatik

Teilnehmende mit besonderen Funktionen: Tamara Fischer, Abraham Söyler, Verena Deege, Deborah Elisabeth Fiona Hendrych, Theresa Graeber, Katharina Klost, Sera Renée Zentiks, Christian Haase, Ralf Romeike, Katinka Wolter

Protokollführung: Abraham Söyler, Tamara Fischer

Teilnehmende: Jakob Bork, Janik Besendorf, Jonas Schäfer, Fabian Halama, Jonah Brüchert, Maria-Alexandra Kökenhoff, Bernadette Keßler, Martin Günther, Claudia Müller-Birn, Francesco Cerio, Marc- Marcel Grabowski, Ev Orenciuc, Evghenii Orenciuc, Anna Maria Hengst

Sitzungsort: Webex

Wochentag und Datum: Mittwoch, 4. Mai 2022

Anfangs- und Schlusszeit: 14.05–15.55 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Vorstellung des ersten Entwurfs der SPO Reform Bachelor Informatik
2. Nicht angebotene Module Informatik Master
3. Sonstiges

zu 1: Da die aktuelle Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik 8 Jahre als ist, steht eine Reakkreditierung bald an. Aus diesem Anlass haben eine Gruppe aus WiMis und Professoren eine mögliche Umgestaltung in dieser Sitzung vorgestellt. (Präsentationsfolien im Anhang) Der Fokus soll vor allem auf die aktuelle Personalsituation angepasst werden. (z.B. AG Programmiersprachen existiert nicht mehr, dafür viele Professoren in der IT-Sicherheit und KI) Kurze Zusammenfassung der Präsentation:

- Grundlegendes
Module sollen nur noch 6 und 9 LP geben, damit ein einheitlicher und vergleichbarer Aufwand in den Modulen herrscht.
 - Algorithmen und Programmierung:
Funktionale Programmierung soll es als eigenständiges Modul nicht mehr geben, dafür aber ein neues Modul Grundlages der Programmierung, in dem Studierende sowohl iterative als auch funktionale Programmierkonzepte lernen sollen.
Die gesamte Theorie aus Alp1-Alp3 soll in einem großen Modul zusammengefasst werden (Objektorientierte Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen)
Bei dem Modul Nichtsequentielle und verteilte Programmierung sollen nur ein paar Inhalte angepasst werden.
Es gibt große Überschneidungen zwischen infA/infB und ALP1/2, in Zukunft sollen Bioinformatik-Studis die gleichen Module hören wie Informatik-Studis.
Zusätzlich soll ein Programmierpraktikum (5LP) angeboten werden, um auf "das Programmieren im Großen" vorzubereiten. Dieses soll an SWT angegliedert werden.
 - Mathematik für Informatiker/innen:
Die Mathematik soll mehr auf KI ausgerichtet sein, daher soll ein 4. Mathematik Modul hinzugefügt werden (Stochastik) und Analysis für Informatiker angepasst werden.
 - Technische Informatik
Trennung von Rechnerarchitektur und Betriebs- und Kommunikationssysteme (zwei getrennte Klausuren statt einer Gemeinsamen).
Zusätzlich ein neues Modul zur IT-Sicherheit im 4. Semester.
Rechnerarchitektur auch erst im 2. Semester, damit grundlegende Programmierkenntnisse vorausgesetzt werden können.
 - Restliche Informatik Module
Auswirkungen der Informatik als Erstsemestermodul (und keine Blockveranstaltung mehr)
Grundlagen der Theoretischen Informatik und Datenbanksysteme werden reduziert. (auf 6LP)
 - ABV
Wissenschaftliches Arbeiten soll erst im 5. Semester stattfinden und stärker auf die BA vorbereiten (z.B. im Seminar bereits an einem möglichen BA Thema arbeiten)
 - Wahl- und Spezialisierungsbereich
Anwendungsbereich (Nebenfach) nur noch 10LP statt 15LP
Spezialisierung 12LP statt 15LP
Für die Spezialisierung sollen neue Module geschaffen werden, welche für den Übergang von Bachelor zu Master geeignet sind. (Siehe Anhang)
- Aufgetretene Fragen während der ABK:
- Passen die aktuell verfügbaren Dozierenden auf den Plan (wer macht zB IT-Sicherheit)?
Antwort: ja, es sind auch schon Namen im Hinterkopf (Module sollen nur dann rein-genommen werden, wenn es auch Dozierende dazu gibt)

- Sind die Spezialisierungsmodule auch für den Master zugänglich?
Antwort: Ja, nach Fertigstellung der Bachelorordnung soll die Masterordnung überarbeitet werden
- Wie sieht es mit benoteten und unbenoteten Modulen aus?
Antwort: Noch nicht festgelegt, wird Ziel der nächsten Iteration sein. Studierende fordern eine bessere Aufteilung und Kennzeichnung, damit man weniger falsch machen kann. (Entlastet auch den Prüfungsausschuss)
- Wie sieht der Zeitplan aus? BerIHG sieht Frist für Anpassung der RSPOs und SPOs? Wollen wir eine oder zwei Überarbeitungen machen?
Antwort: Überarbeitung schnellstmöglich, bis September soll es fertig sein, nächstes Jahr im Oktober können wir neu starten
- Gerhard Wunder plant IT-Sicherheitsmodul im Bachelor, ist das abgesprochen/eingeplant
Antwort: bisheriger Entwurf ist noch nicht mit Professorium abgestimmt, das passiert dann demnächst
- Formulierung Anwendungsbereich, das explizit verschiedene Studiengänge erlaubt sind
Antwort: ja, soll so passieren
- Praktikum wird bisher gesondert und nicht über die ABV-Ordnung gemacht
Antwort: wird aufgenommen
- Wie studierbar ist der Studiengang für Leute die im SoSe starten
Antwort: Grundlagen der Programmierung könnte ein Problem sein, sonst ähnlich gut/schlecht wie aktuell
- Wie theoretisch oder praktisch wird Grundlagen der Programmierung?
Antwort: einigermäßen praktisch". Die Studierenden sollen das Programmieren erlernen.
Berechenbarkeit/Lambda soll eher in GTI passieren
Haskell lernen ist nicht mehr angedacht
- ABV im ersten Semester kann für viele Studierende organisatorisch eine Herausforderung sein
Antwort: an sich aber guter Ausgleich für neue Studierende, wird nochmal diskutiert
- Eingeworfene Idee: Analog zum Brückenkurs könnte man den neuen Studierenden auch einen Programmierkurs anbieten
Antwort: Neustrukturierung des Brückenkurs war sowieso angedacht, die Idee programmieren mit aufzunehmen kommt positiv an
- Viele Klausuren in einem Semester, Möglichkeit auch andere Prüfungsformen reinzubringen?
Antwort: grundsätzlich möglich, ist aufgenommen
Problem: wir dürfen nur drei differenziert bewertete Module pro Semester haben, muss also vermutlich nochmal umgebaut werden
- Englisch als Voraussetzung?
Antwort: darüber wird diskutiert

Für den weiteren Prozess soll vermehrt Feedback eingeholt werden und darauf aufbauend der bisherige Plan ggf. nochmal verändert und ausgebaut werden. Feedback gerne in das Pad eintragen: <https://padlite.spline.de/p/STOFeedback> Bei größerem Interesse seitens Studierenden können weitere Gruppentreffen angesetzt werden.

zu 1a: Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich wurde nochmal ausführlicher diskutiert, weswegen er in einem Unterpunkt nochmal aufgenommen wurde.

Problem: Module außerhalb des Fachbereiches sind schwierig zu belegen aufgrund von Kapazitätsgrenzen und das Fehlen von unbenoteten Modulen.

Die ABK konnte keine Zufriedenstellende Lösung für das Problem finden, da es mehr ein Problem der anderen Fachbereiche ist, dass wir keine Plätze bekommen. Wird hoffentlich mit der neuen Studienordnung einfacher, da man nicht mehr auf benotet/ unbenotet achten muss und nur noch 10 statt 15 braucht (zumindest nach aktueller Planung)

zu 2: Nicht angebotene Module Informatik Master

Problem: Module, welcher in der aktuellen Masterstudienordnung stehen, werden vermehrt nicht mehr angeboten (Compilerbau, Mikroprozessor Praktikum, Rechnersicherheit) und es soll eine Übergangslösung gefunden werden, bis die Studienordnung überarbeitet wurde. Es wurde die kritik geäußert, dass neue Berufungen nicht mit der studienordnung kompatibel waren.

Vorschläge: Eine verlässliche übersicht von mind. 2 Semestern im vorraus, damit Studierende besser planen können. Eine neue Liste zu pflegen kann sich keiner zeitlich leisten, daher kam die Idee auf mehr die Langfristenplanung im MyCampus zu pushen. Zusätzlich wollen sich Studierende aktiver und aufmerksamer im Institutsrat einbringen, damit kein weiteres Modul wegfällt.

zu 3: Sonstiges

- Es scheint aktuell Schwierigkeiten zu geben, als Lehramts Mathematik Student/in einen Betreuer für Abschlussarbeiten zu finden.
Formal wäre es möglich, sich vom Prüfungsausschuss einen Betreuer/in zuteilen zu lassen. (Unangenehm für Student/in und Berteuer/in)
Prof Haase hat angeboten sich damit auseinanderzusetzen und du bewerten, ob dies ein systematisches Problem ist oder ein Einzelfall
- SPO Mathe wird gerade überarbeitet, es werden noch Studierende für die AG gesucht. Bitte bei Verena Deege melden
- Gremienarbeit als Praktikum:
Andere Fachbereiche können sich Gremienarbeit seit einiger Zeit als Praktikum anrechnen lassen. https://www.fu-berlin.de/sites/career/_ressourcen/Praktikumsmodul_Ressourcen/Informationsblatt_Anerkennung_Gremientaetigkeit.pdf Die ABK beauftragt Sera Renée Zentiks zur rechtlichen Prüfung, ob dies an unserem Fachbereich möglich ist, ohne die Studienordnung ändern zu müssen.
- Es gab Beschwerden, dass in Analysis aktuell keine Präsenzvorlesung stattfindet. Das Problem ist bekannt, wird man aber wohl in diesem Semester nicht ändern können. Vorlesung wird aber extra aufgenommen, sodass auch ein späteres Nachschauen möglich ist.

Berlin

4. Mai 2022

Tamara Fischer

Abraham Söyler, Tamara Fischer